

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Schleuse Hilter: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus Grundinstandsetzung der neuen Schleuse Hilter beginnt

Es war nicht zu übersehen. Rechtzeitig ist sie fertig geworden, die neue Schleusenbrücke in Hilter. Diese wird nämlich benötigt, um mit der Grundinstandsetzung für die Schleuse beginnen zu können.

Bei der Grundinstandsetzung wird die Schleuse sozusagen „runderneuert“ und nach 60 Jahren Standzeit auf den neuesten technischen Stand aufgerüstet. Die Tore und die Antriebe werden erneuert. Tiefgegründete Kranstellflächen ermöglichen den Ausbau der alten und den Einbau der neuen Schleusentore. Vor dem Tor im Unterhaupt wird ein Stoßschutzbalken angeordnet.

Die komplette Elektro- und Nachrichtentechnik wird ersetzt. Die Technik wird in zwei Gebäuden an den Häuptern angeordnet.

Die neue Brücke über die Schleuse dient bis Mitte 2014 ausschließlich für die Zuwegung der Baustellenfahrzeuge auf das Schleusengelände. Die alte Brücke hatte hier nicht die erforderliche Tragfähigkeit. Die neue Brücke ist mit Fahrzeugen bis 30 Tonnen befahrbar.

Die Grundinstandsetzung ist wesentliche Vorleistung für den späteren Betrieb als fernbediente Schleuse. Die Bedienung erfolgt dann von der Fernbedienzentrale Meppen aus. Die Kosten für die Grundinstandsetzung betragen ca. 8 Mio. Euro.

Nach den Schleusen Varloh, Meppen, Hüntel, Dütthe und Bollingerfähr ist Hilter die sechste Schleuse an der DEK-Nordstrecke, die grundinstandgesetzt wird.

Im Auftrag:
Grabau

Wasser- und
Schifffahrtsamt Meppen
Herzog-Arenberg-Str.66
49716 Meppen

Mein Zeichen
2-231.2/PA-DEK 2

15. Oktober 2013

Jürgen Grabau
(Projektgruppe Bremen)
Telefon 0421 5378244

Zentrale 05931 848-111
Telefax 05931 848-28222
wsa-meppen@wsv.bund.de
www.wsa-meppen.wsv.de

